



SOFTM
comarch group

2009

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 31.03.2009

- Konzernumsatz in Höhe von 10,0 Mio. Euro (Vj. 12,2)
- EBITDA bei -0,7 Mio. Euro (Vj. 0,7)
- EBIT bei -1,6 Mio. Euro (Vj. 0,0)
- Operativer Cashflow in Höhe von 11,0 Mio. Euro (Vj. 10,7)

SoftM Software und Beratung AG

KONZERNZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009 NACH IFRS/IAS (UNGEPRÜFT)

Das 1. Quartal 2009 war von einer weiter rückläufigen Wirtschaftsentwicklung geprägt. Vorläufigen Schätzungen zufolge sank das Bruttoinlandsprodukt in den ersten drei Monaten 2009 in Deutschland noch deutlich stärker als im 4. Quartal 2008 (-2,1 Prozent). Dem konnte sich auch die ITK-Branche nicht entziehen. Insbesondere im Bereich Hardware, der traditionell stärker konjunkturabhängig ist als Software und Services, registrierten Marktforscher erhebliche Rückgänge, die im 1. Quartal 2009 im zweistelligen Bereich lagen. Auch SoftM verzeichnete in den ersten drei Monaten 2009 einen deutlichen Rückgang des Gesamtumsatzes auf 10,0 Mio. Euro (Vj. 12,2). Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Segmenten unterschiedlich.

Im Segment Standardsoftware blieb der Umsatz mit eigenen Produkten stabil, während der Umsatz mit Software-Handelsware stark abnahm. Das Segment Beratung verzeichnete einen deutlichen Rückgang. Der Umsatz im Segment IT-Infrastruktur sank erheblich. Infolge der Umsatzentwicklung verringerte sich auch das Ergebnis: Das EBITDA betrug -0,7 Mio. Euro (Vj. 0,7).

Zusammen mit der Konzernmutter Comarch wird die Softwareentwicklung verstärkt und ein Nearshoring-Projekt in Polen umgesetzt.

Der Quartalsbericht ist nicht von Abschlussprüfern geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

STANDARDSOFTWARE

Im Segment Standardsoftware – Lizenzerlöse und Pflegegebühren für Standardsoftwareprodukte – wurden Erlöse in Höhe von 4,3 Mio. Euro (Vj. 4,9) erzielt. Die Umsätze mit eigenen Softwareprodukten blieben stabil; die Erlöse mit dem Java-basierten ERP-II-System SoftM

Semiramis sind sogar gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Damit konnte sich die innovative Softwarelösung dem allgemeinen negativen Markttrend entgegenstellen. Die Umsatzeinbußen im Segment Standardsoftware sind zurückzuführen auf deutlich geringere Erlöse mit Softwareprodukten von Drittanbietern, die von SoftM als Handelsware vertrieben werden. Das Marktforschungsunternehmen PAC erwartet für 2009 einen Rückgang bei ERP-Standardsoftware im deutschen Markt um 5,5 Prozent.

Im Februar hat SoftM eine neue Markenstrategie beschlossen, die unter anderem vorsieht, dass die bisher unter den Namen „Semiramis“ und „Sharknex“ vermarkteten Produkte zukünftig als „SoftM Semiramis“ und „SoftM Sharknex“ bezeichnet werden. Damit wird die Marke SoftM deutlich gestärkt.

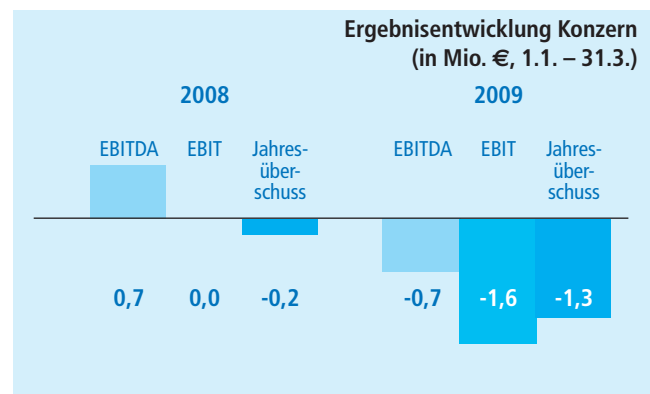
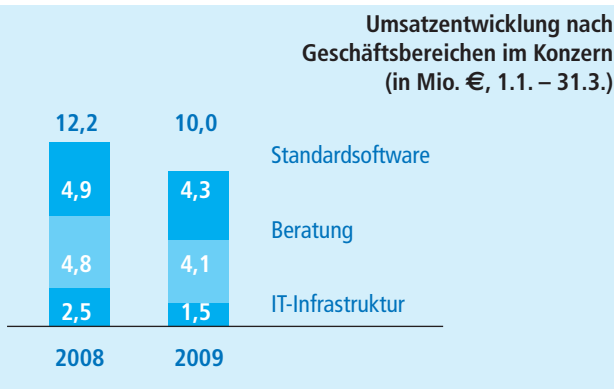
BERATUNG

Im Segment Beratung – dazu gehören Beratungs- und Programmierdienstleistungen zur Einführung und Betreuung der Standardsoftware – wurde ein Umsatz von 4,1 Mio. Euro (Vj. 4,8) erzielt. Dieser Rückgang erklärt sich aus der konjunkturellen Situation, die eine geringere Auslastung der vorhandenen Dienstleistungskapazitäten zur Folge hat. Wie die Marktforscher von IDC in einer Studie zum „Markt für IT-Services in Deutschland“ berichten, sind „Projekt-orientierte Dienstleistungen wie Consulting oder Custom Application Management 2009 besonders stark von den Auswirkungen der Krise betroffen“.

IT-INFRASTRUKTUR*

Im Segment IT-Infrastruktur – Hardware und Services für IT-Infrastruktur – lag der Umsatz bei 1,5 Mio. Euro (Vj. 2,5). Die konjunkturelle Lage hat in diesem Segment die stärksten Auswirkungen. Zumal Hard-

*früher Systemintegration genannt



warekäufe in der Regel ohne kritische Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe kurzfristig verschoben werden können. Daher ist der Hardwaresektor in allen Analysen zum ITK-Markt am stärksten von der gegenwärtigen Wirtschaftskrise betroffen.

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

SoftM erzielte im 1. Quartal 2009 ein operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von -0,7 Mio. Euro (Vj. 0,7). Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug -1,6 Mio. Euro (Vj. 0,0). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) lag in den ersten drei Monaten bei -1,6 bei Mio. Euro (Vj. -0,1). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -1,3 Mio. Euro (Vj. -0,2), je Aktie auf -0,20 Euro (Vj. -0,05).

Der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 11,0 Mio. Euro (Vj. 10,7). Der Finanzmittelbestand lag zum 31.03.2009 bei 9,6 Mio. Euro (Vj. 4,2).

Bei der Betrachtung des Ergebnisses ist die gegenüber dem Vorjahr um rund 0,3 Mio. Euro geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen zu berücksichtigen. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen betragen im 1. Quartal 2009 0,4 Mio. Euro (Vj. 0,7).

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Beim vorliegenden Zwischenbericht wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses für das Jahr 2008 angewandt.

Ergebnisse aus Equity-Beteiligungen werden unterjährig in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht berücksichtigt.

AUFTRAGSEINGANG

Der Auftragseingang für Softwarelizenzen betrug im ersten Quartal 2009 1,0 Mio. Euro (Vj. 1,0). Beim Java-Produkt SoftM Semiramis war eine Steigerung zu verzeichnen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Zentrum der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung stand die Weiterentwicklung der Java-Produktlinien SoftM Semiramis und SoftM Sharknex. SoftM investiert verstärkt in die Softwareentwicklung; zusammen mit der Konzernmutter Comarch wird im Rahmen eines Nearshoring-Konzepts ein zusätzliches Entwicklerteam für SoftM Semiramis in Polen aufgebaut.

Im 1. Quartal wurde das Release 4.5 von SoftM Semiramis fertiggestellt und im Februar 2009 zur Auslieferung freigegeben. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Kassenanbindung, Auftrags-schnellerfassung, Inventur und Internationalisierung (polnische Landesversion) sowie der Integration von Business Intelligence (BI)-Funktionen. Parallel wurde mit der Entwicklung von Release 5.0 begonnen, das im Q1 2010 freigegeben werden soll. Einen besonderen Schwerpunkt werden hier die Verbesserungen im Bereich der Semiramis-System-Engine bilden. So werden die anpassbaren Cockpits erweitert; außerdem werden umfangreiche Erweiterungen realisiert, die zum einen die Umsetzung der „Semiramis Inside“-Strategie (SoftM Semiramis als Plattform für Branchenlösungen und Add-ons) durch leichtere Einbindung von Partnerlösungen unterstützen. Zum anderen sind weitere Funktionen vorgesehen, die die Individualisierung der Oberflächen erleichtern.

Bei der Rechnungswesensoftware SoftM Sharknex wurde die Entwicklung von Release 8.4 abgeschlossen. Mit diesem Release wird das Funktionsspektrum in den Bereichen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling und BI erweitert sowie die Internationalisierung (z. B. Versionen für die Schweiz, Tschechien) vorangetrieben.

Beim ERP-Produkt SoftM Suite, das speziell auf das Serversystem IBM System i sowie die Branchen Handel und Nahrungs- und Genussmittelindustrie fokussiert ist, wurde das Release 3.5 mit erweiterten Funktionen für Planung und Disposition sowie für die Lebensmittelbranche fertiggestellt und im März 2009 zum Vertrieb freigegeben.

Bei der Finanzbuchhaltung DKS wurde u.a. an einer neuen grafischen Oberfläche gearbeitet, die ab dem 1. Quartal 2010 zur Verfügung stehen wird.

In der Software für Personalabrechnung und -management TOPAS werden die Änderungen aufgrund des Konjunkturpakets II umgesetzt.

Den Schwerpunkt der Weiterentwicklung des Dokumentenmanagementsystems InfoStore bildete im 1. Quartal 2009 die Entwicklung von neuen Client-Modulen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2009 beliefen sich auf 0,4 Mio. Euro (Vj. 0,8). Davon entfielen 0,4 Mio. Euro (Vj. 0,7) auf aktivierte Entwicklungsleistungen sowie 0,1 Mio. Euro (Vj. 0,1) auf Investitionen in das sonstige Anlagevermögen.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31.03.2009 beschäftigte der SoftM Konzern 403 Mitarbeiter (inkl. Freiberufliche) gegenüber 441 am Ende des Vorjahresquartals und 407 zum Jahresende 2008.

WEITERE ANGABEN

Ende Februar 2009 hat Herr Rolf Delventhal sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der SoftM Software und Beratung AG mit Wirkung zum 20.03.2009 niedergelegt. Für die Zeit vom 23.03.2009 bis zur nächsten Hauptversammlung wurde Herr Piotr Piatosa, Vorstandsvorsitzender der Comarch Software AG und Vorstandsmitglied der Comarch S.A., gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Mitte Mai hat Prof. Dr. Hans Zangl sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der SoftM Software und Beratung AG mit Wirkung zum 12.06.2009 niedergelegt.

Der Hauptversammlung, die am 25.06.2009 in München stattfindet, wird vorgeschlagen, anstelle der beiden ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder die Herren Piotr Piatosa und Professor Janusz Filipiak, Vorstandsvorsitzender der Comarch S.A., in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

AKTIE

Die SoftM Aktie lag zum 31.03.2009 mit 2,19 Euro deutlich unter dem Kurs von 3,40 Euro zum Jahresende 2008.

Der Free-Float aus Aktien von Altaktionären und Streubesitz beträgt nach der Kapitalerhöhung vom November 2008 und nach dem Pflichtangebot der Comarch Software AG per Februar 2009 ca. 19 Prozent. (siehe dazu auch die ausführliche Darstellung im Abschnitt Nachtragsbericht des Lageberichts im SoftM Geschäftsbericht 2008).

Der Bestand an eigenen Aktien mit 176.011 Stück wurde per Ende 2008 im Zuge des Pflichtangebotes von der Comarch Software AG erworben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht 2008 ausführlich dargestellt und haben sich nicht verändert.

PROGNOSEBERICHT

In den ersten Monaten des Jahres 2009 hat sich die Wirtschaftslage weiter verschlechtert; aktuell ist eine Besserung der Situation nicht absehbar. Da Prognosen über den gesamtwirtschaftlichen Verlauf mit hoher Unsicherheit behaftet sind, kann der Vorstand der SoftM AG keine verlässliche Aussage über den Geschäftsverlauf 2009 treffen. Beim Konzernumsatz geht SoftM davon aus, dass dieser gegenüber dem Vorjahr rückläufig sein wird. Beim EBIT erwartet der Vorstand gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung, es wird aber mit einem negativen Ergebnis gerechnet.

SoftM Software und Beratung AG
München, im Mai 2009

Der Vorstand

Konzernbilanz zum 1. Quartal 2009

Aktiva	Quartalsbericht I/2009 01.01. – 31.03.2009 €	Jahresabschluss 01.01. – 31.12.2008 €
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Flüssige Mittel	9.622.494,21	2.753.202,38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.229.752,17	12.252.156,08
Vorräte	356.105,80	175.669,98
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	607.237,95
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	689.056,66	812.997,17
Rechnungsabgrenzungsposten	453.786,70	227.559,62
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	18.351.195,54	16.828.823,18
Langfristige Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	3.138.586,74	3.601.174,27
Aktivierte Entwicklungskosten	3.520.500,00	3.351.400,00
Geschäfts- oder Firmenwert	10.535.687,08	10.535.687,08
Sachanlagen	727.690,91	863.603,02
Anteile an assoziierten Unternehmen	54.371,33	54.371,33
Sonstige Finanzanlagen	27.000,00	27.000,00
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	153.901,51	153.901,51
Latente Steuern	649.648,97	167.568,00
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	18.807.386,54	18.754.705,21
Aktiva, gesamt	37.158.582,08	35.583.528,39
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	351.956,78	4.576.664,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.491.125,68	2.313.736,00
Erhaltene Anzahlungen	51.100,00	51.100,00
Rückstellungen für Ertragsteuern	260.105,33	350.541,66
Sonstige Rückstellungen	5.407.418,92	6.785.183,91
kurzfristiger Anteil an sonstigen Verbindlichkeiten	1.076.337,23	1.181.505,92
Rechnungsabgrenzung	9.446.363,00	7.310,51
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.084.406,94	15.266.042,17
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Anteil an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.250.000,00	1.250.000,00
Rückstellung für latente Steuern	1.676.011,73	1.584.769,00
Langfristiger Anteil an sonstigen Verbindlichkeiten	0,00	20.451,67
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.926.011,73	2.855.220,67
Minderheitenanteile	0,00	0,00
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.480.000,00	6.480.000,00
Kapitalrücklage	13.567.019,88	13.567.019,88
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-3.923.769,50	-2.618.667,81
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung	24.913,03	33.913,48
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,00	0,00
Eigenkapital, gesamt	16.148.163,41	17.462.265,55
Passiva, gesamt	37.158.582,08	35.583.528,39

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht I/2009 01.01. – 31.03.2009 €	Quartalsbericht I/2008 01.01. – 31.03.2008 €
Umsatzerlöse	9.964.458,95	12.215.581,66
Sonstige Erträge	315.919,88	492.756,98
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	19.114,16	44.032,11
Andere aktivierte Eigenleistungen (Entwicklungskosten)	365.000,00	676.000,00
Aufwendungen für bezogene Waren	-1.332.679,07	-2.746.510,27
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-926.741,16	-718.601,31
Personalaufwand	-6.653.579,87	-6.938.774,66
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-861.910,46	-697.254,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.479.392,76	-2.352.422,36
Betriebsergebnis	-1.589.810,33	-25.192,22
Zinsergebnis	-6.402,17	-69.547,33
Ergebnis Auswirkungen aus Equity-Beteiligungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Ertragsteuern (und Minderheitsanteilen)	-1.596.212,50	-94.739,55
Ertragssteuern	291.110,81	-131.401,44
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-1.305.101,69	-226.140,99
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	0,00	-13.824,33
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.305.101,69	-239.965,32
Ergebnis je Aktie*	-0,2014	-0,0370

* Das Ergebnis je Aktie wird auf Basis der aktuell im Umlauf befindlichen Aktien errechnet. Für 2008 wurde es nach IAS 33.64 entsprechend angepasst.

Kapitalflussrechnung

	Quartalsbericht I/2009 01.01. – 31.03.2009 T€	Quartalsbericht I/2008 01.01. – 31.03.2008 T€
Konzerneigener Anteil am Ergebnis	-1.305	-240
Konzernfremder Anteil am Ergebnis Tochtergesellschaften	0	14
Konzern-Ergebnis (einschließlich Ergebnisanteil Minderheitsgesellschaftern)	-1.305	-226
Abschreibungen (+) /Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	862	697
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.377	-1.062
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.258	3.320
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.591	7.951
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-10	31
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	11.019	10.708
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	18
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-66	-125
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-365	-677
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-100	0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-531	-784
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)	607	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.225	-6.335
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.618	-6.335
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.870	3.589
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.753	607
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.623	4.192

Eigenkapitalspiegel

	Quartalsbericht I/2009 01.01. – 31.03.2009 €	Quartalsbericht I/2008 01.01. – 31.03.2008 €
Gezeichnetes Kapital		
Stand am Anfang der Periode	6.480.000,00	4.980.000,00
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Gezeichnetes Kapital, gesamt	6.480.000,00	4.980.000,00
Kapitalrücklage		
Stand am Anfang der Periode	13.567.019,88	11.068.684,25
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Kapitalrücklage, gesamt	13.567.019,88	11.068.684,25
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		
Stand am Anfang der Periode	-2.618.667,81	2.020.753,66
Währungsdifferenz	0,00	0,00
laufendes Ergebnis	-1.305.101,69	-239.965,32
Gewinnausschüttungen	0,00	0,00
andere Veränderungen	0,00	0,00
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital, gesamt	-3.923.769,50	1.780.788,34
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung		
Stand am Anfang der Periode	33.913,48	-25.484,91
Zugang	0,00	30.762,64
Abgang	-9.000,45	0,00
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung, gesamt	24.913,03	5.277,73
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind		
Stand am Anfang der Periode	0,00	-1.520.402,32
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind, gesamt	0,00	-1.520.402,32
Eigenkapital, gesamt	16.148.163,41	16.314.348,00

SoftM in Zahlen

Konzern (IFRS/IAS-Werte in Mio. €)	01.01. – 31.03.2009	01.01. – 31.03.2008
Umsatz	10,0	12,2
Umsatzaufteilung nach Geschäftsfeldern		
Standardsoftware	4,3	4,9
Beratung	4,1	4,8
IT-Infrastruktur	1,5	2,5
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	-0,7	0,7
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,6	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1,6	-0,1
Jahresüberschuss	-1,3	-0,2
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,20	-0,04
Mitarbeiter (am Ende der Periode)	403	441



SoftM Software und Beratung AG
Messerschmittstr. 4 · D-80992 München
Telefon +49(89)-14329-0 · Telefax +49(89)-14329-1114
ir@softm.com · www.softm.com